



Naturschätze entspannt und umweltfreundlich erleben

Fahrtziel Natur 2019

Bahnfahrt, Hotel und Mobilität vor Ort

Übersichtskarte Deutschland

Inhalt

03	Kooperation Fahrtziel Natur	17	Nationalpark Hainich
04	Naturparke und Biosphärenreservat im Thüringer Wald	18	Naturpark Frankenwald
05	Nationalpark und Naturpark Bayerischer Wald	19	Biosphärenreservat Bliesgau
06	Nationalpark Kellerwald-Edersee	20	Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
07	Nationalpark und Naturparke im Schwarzwald	21	Naturpark Uckermärkische Seen
08	Naturpark Ammergauer Alpen	22	Nationalparke im Wattenmeer
09	Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen	24	Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe
10	Nationalpark Sächsische Schweiz	25	Nationalpark Hohe Tauern Kärnten
11	Müritz-Nationalpark	27	Schweizerischer Nationalpark
12	Biosphärenreservat Südost-Rügen	28	Naturpark Beverin
13	Nationalpark Jasmund	28	UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona
14	Nationalpark Eifel	29	Parc Ela
15	Biosphärenreservat Pfälzerwald	29	Naturpark Biosfera Val Müstair
16	Nationalpark Harz	30	Fahrtziel Natur in Graubünden
Einleger	Nationalpark Berchtesgaden		



© KircherBurkhardt Infografik



Fahrtziel Natur

Die drei großen Umweltverbände BUND, NABU, VCD und die Deutsche Bahn empfehlen Ihnen in dieser Broschüre Reiseziele, die Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln erleben können. Vom Wattenmeer bis zum Alpenraum – alle 23 Fahrtziel Natur-

Gebiete sind herausragende Naturschätze, die bequem und umweltfreundlich mit der Bahn erreichbar sind. Vor Ort ermöglichen Ihnen attraktive Angebote eine flexible, autofreie Mobilität.

Mehr als die Hälfte der Fahrtziel Natur-Gebiete ermöglichen ihren Urlaubern sogar Mobilität auf Gästekarte.

So einfach funktioniert es:

Sie erhalten automatisch bei der Ankunft in teilnehmenden Beherbergungsbetrieben vom Gastgeber eine Kur- oder Gästekarte, die gleichzeitig als Fahrschein für den ÖPNV gilt. Mit diesem Service nutzen Sie während Ihres Aufenthaltes öffentliche Nahverkehrsmittel kostenlos. Dieses nachhaltige Mobilitätsangebot bieten Ihnen zum Beispiel Gastgeber in über 140 Gemeinden im Schwarzwald, in

25 Gemeinden im Bayerischen Wald, in den Gemeinden der Ammergauer Alpen, in elf Orten im Thüringer Wald, im Landkreis Harz, in fünf Orten im Berchtesgadener Land, in den Ostseebädern Göhren, Sellin, Baabe und Binz auf Rügen sowie in der Nationalpark-Region vom Kellerwald-Edersee und in Bad Hindelang im Allgäu.

Die vorbildliche Zusammenarbeit aller Partner hat dazu geführt, dass die Kooperation 2016 in die Schweiz übertragen worden ist. Fahrtziel Natur in Graubünden setzt sich, wie das deutsche Vorbild, für

nachhaltigen Naturtourismus und umweltfreundliche Mobilität in sensiblen Naturräumen ein. Initiatoren des Pilotprojektes sind das Netzwerk Schweizer Pärke, der Verkehrsclub der Schweiz, der Bündner Vogelschutz, die Rhätische Bahn und PostAuto Graubünden.

Reisen Sie umweltfreundlich in die Natur. So tragen Sie aktiv dazu bei, die Naturschätze auch für die nachfolgenden Generationen zu bewahren.

Weitere Informationen unter www.fahrtziel-natur.de

Folgen Sie uns auch auf

YouTube www.fahrtziel-natur.de/youtube



Naturparke und Biosphärenreservat im **Thüringer Wald**

Der Thüringer Wald ist schon lange ein Geheimtipp für Naturliebhaber mit seinen ausgedehnten Wäldern, bunten Bergwiesen und sprudelnden Bergbächen mit zahlreichen seltenen Pflanzen und Tieren. Der Rennsteig, Deutschlands bekanntester Höhenwanderweg, verbindet auf 169 Kilometern gleich drei nationale Naturlandschaften: das

UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald, den Naturpark Thüringer Wald und den Naturpark Schiefergebirge/Obere Saale. Natur entdecken, erleben und genießen können Sie nicht nur in den Besucherzentren oder bei Touren mit Naturführern, sondern auch kulinarisch bei unseren Partnern in Hotels und Gaststätten und an Genuss-Wochenenden.

Anreise leicht gemacht

Den Thüringer Wald erreichen Sie über den ICE-Knoten Erfurt. Züge aus Frankfurt (Main) und Leipzig halten in Gotha und Eisenach. An sechs Tagen die Woche fährt ein Intercity durchs Saaletal. Der Mainfranken-Thüringen-Express verbindet die ICE-Knoten Erfurt und Würzburg mit Suhl und Zella-Mehlis. Mit Regionalzügen fahren Sie u. a. nach Schmalkalden, Sonneberg und Neuhaus am Rennweg. Von Erfurt aus erreichen Sie bequem Ilmenau, von dort geht es weiter mit dem RennsteigShuttle. Über Saalfeld erreichen Sie den Rennsteig in Blankenstein.

Mobil vor Ort

Als Übernachtungsgast sind Sie in mehreren Gemeinden des Thüringer Waldes mit Ihrer Gästekarte und dem darin enthaltenen Rennsteig-Ticket kostenlos mobil vor Ort. Im UNESCO-Biosphärenreservat können Sie die RennsteigBusse und den Rennsteig-Shuttle kostenfrei nutzen, im Naturpark Thüringer Wald den Wanderbus oder die Bahn im Schwarzatal. Damit erreichen Sie zahlreiche Ausflugsziele in der Region. Im Naturpark Schiefergebirge/Obere Saale können Gäste von Mai bis Oktober mit Fahrradbussen und dem Wanderbus Thüringer Meer unterwegs sein.

Ameropa-Reise

Hotel Kammweg*S,
Neustadt am Rennsteig
2 ÜF im DZ ab 58 Euro p. P.
Buchungscode: 663320
buchbar bis 31. Oktober**

Das Hotel Kammweg empfängt Sie direkt am berühmten Wanderweg Rennsteig inmitten einer grandiosen Naturkulisse.

Das Rennsteig-Ticket zur freien Nutzung von Bus und Bahn erhalten Sie bei der Anmeldung im Hotel.

Nationalpark und Naturpark **Bayerischer Wald**

Wälder, Moore, Wiesen und Berggipfel prägen den Bayerischen Wald. Die idyllische Kulturlandschaft des Naturparks Bayerischer Wald umgibt die entstehende Waldwildnis im Nationalpark Bayerischer Wald, der zusammen mit dem tschechischen Nationalpark Šumava das größte zusammenhängende Waldschutzgebiet Mitteleuropas bildet. Ein aus-

gedehntes Netz an Wander- und Radwegen sowie Loipen im Winter lädt dazu ein, auf eigene Faust oder in Begleitung von Rangern auf dem grünen Dach Europas einzigartige Naturschönheiten zu entdecken. In den NaturparkWelten sowie den Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein kann man den Geheimnissen der Region auf den Grund gehen.

Anreise leicht gemacht

Zweistündlich fahren direkte ICE-/IC-Verbindungen ab Frankfurt (Main) und Nürnberg zu den wichtigen Knotenbahnhöfen Regensburg, Plattling und Passau. Einzelne Züge binden auch Hamburg, Hannover, Köln und Dortmund umsteigefrei an. Ab Plattling geht es mit Zügen der Waldbahn im Stundentakt weiter Richtung Zwiesel, Bodenmais, Viechtach und Bayerisch Eisenstein sowie 2-stündlich nach Grafenau. Es gibt außerdem eine neue Direktverbindung von Berlin, Halle und Erfurt nach Regensburg, Straubing (Halt erst ab September 2019) und Passau.

Mobil vor Ort

Als besonderen Service für Urlaubsgäste bieten 25 Gemeinden kostenlose Mobilität mit dem GUTi (Gästeservice Umwelt-Ticket) an. Dank GUTi geht es mit Waldbahn und Ilztalbahn sowie mit den Bussen kostenfrei und umweltfreundlich zu den wichtigsten Attraktionen und Wanderzielen. GUTi wird automatisch bei Ankunft vom Beherbergungsbetrieb ausgestellt und gilt vom Anreise- bis zum Abreisetag. Für Tagesgäste gibt es das Bayerwald-Ticket für nur 9 Euro pro Person.

Ameropa-Reise

Aparthotel Zwiesel,
Zwiesel
2 ÜF im Studio ab 64 Euro p. P.
Buchungscode: 640990
buchbar bis 31. Oktober**

Am Ortsrand des Glasortes, direkt am ausgedehnten Wanderwegenetz, liegt das Aparthotel Zwiesel. Zu jeder Jahreszeit gibt es hier die Schönheiten des Bayerischen Waldes zu erleben.

Das Gästeticket (GUTi) zur freien Nutzung von Bus und Bahn erhalten Sie bei der Anmeldung im Hotel.



Nationalpark Kellerwald-Edersee

Im Reich der urigen Buchen erleben Besucher hautnah die Wildnis von morgen: Mit über 50 bewaldeten Hügeln und romantischen Wiesentälern, 1.000 reinsten Quellen und naturnahen Bächen, faszinierenden Felsfluren und Blockhalden ist der Nationalpark Kellerwald-Edersee ein Paradies für Naturliebhaber und Abenteurer. Teilbereiche seiner

majestätischen Rotbuchenwälder wurden von der UNESCO als Weltnaturerbe geadelt. 19 Rundwanderwege lassen sich hervorragend zu Ganztagestouren oder mehrtägigen Etappen kombinieren. Mit fjordartigen Mäandern begrenzt der 27 Kilometer lange Edersee den Nationalpark im Norden.

Anreise leicht gemacht

Vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus erreichen Sie mit dem Nahverkehr umsteigefrei Korbach und Bad Wildungen. Außerdem fahren ICE-/IC-Züge aus Hamburg und Hannover bzw. Karlsruhe und Frankfurt (Main) nach Marburg und Wabern. Ab Marburg und Korbach fährt die Kurhessenbahn mindestens zweistündlich über Frankenberg (Eder) und Vöhl-Herzhausen direkt zum Nationalpark.

Mobil vor Ort

Die MeineCard bietet vom An- bis Abreisetag kostenlose Mobilität in der Nationalpark-Region und in ganz Nordhessen. Teilnehmende Gastgeber senden die Gästekarte auf Wunsch zu, damit diese bereits zur Anreise genutzt werden kann. Von den Bahnhöfen Herzhausen und Bad Wildungen fahren Busse und Anruf-Sammel-Taxis in die Nationalparkgemeinden, zu Besuchereinrichtungen und Wanderzielen. Wander- und Radtouren sind mit unterschiedlichen Start- und Zielpunkten möglich – auch in Kombination mit Fähre und Bergbahn.

Ameropa-Reise

Waldhotel Wiesemann*, Waldeck**
3 ÜF im DZ ab 154 Euro p. P.
Buchungscode: 233860
buchbar bis 5. November

Mit Blick auf die Hänge des Nationalparks Kellerwald-Edersee liegt das Waldhotel Wiesemann direkt am Ederstausee und bietet unter anderem einen optimalen Ausgangspunkt zum Qualitätswanderweg Urwaldsteig.

Die Gästekarte MeineCard zur kostenlosen Nutzung von Bus, Bahn und Anruf-Sammel-Taxi erhalten Sie bei Ankunft im Hotel.

Nationalpark und Naturparke im Schwarzwald

Naturerlebnis in großartiger Kulturlandschaft bieten die beiden Naturparke in Deutschlands höchstem Mittelgebirge. Der Nationalpark Schwarzwald wiederum zeigt sich „eine Spur wilder“. Unberührte Bannwälder, Hochmoore, offene Grünflächen sowie klein- und großflächige Biotope sind Lebensraum für unzählige Pflanzen- und Tierarten. Spannende

Touren mit Schwarzwald-Guides oder Nationalpark-Rangern vermitteln Schwarzwald pur. Tipp für Abenteurer: Übernachten inmitten der Natur, z. B. in den neuen Trekkingcamps. Naturparkmärkte zeigen kulinarische Vielfalt aus der Region, die sich auch bei einem der Naturparkwirte oder beim Brunch auf dem Bauernhof genießen lässt.

Anreise leicht gemacht

Mit Fernverkehrszügen erreichen Sie aus ganz Deutschland die Bahnhöfe Pforzheim, Karlsruhe, Baden-Baden, Offenburg und Freiburg (Breisgau). Der IC „Schwarzwald“ fährt am Wochenende ab Emden über das Ruhrgebiet und vom Mittelrhein sogar direkt über die Schwarzwaldbahn weiter nach Hausach, Villingen und Konstanz. Auf der Strecke von Stuttgart nach Horb, Rottweil, Tuttlingen und Singen fahren IC-Züge im Stundentakt. Diese Züge können Sie jetzt auch mit Nahverkehrsfahrkarten nutzen. Das Angebot wird durch zahlreiche Regionalzüge in den gesamten Schwarzwald ergänzt.

Mobil vor Ort

Kostenlos und umweltschonend die gesamte Ferienregion Schwarzwald mit Bus und Bahn entdecken: In fast 150 Gemeinden und Städten erhalten Urlauber von ihrem Gastgeber die KONUS-Gästekarte. Sie berechtigt zur freien Nutzung aller Busse und Bahnen der teilnehmenden Verkehrsverbünde sowie der Straßenbahnen der Städte Freiburg und Karlsruhe während des gesamten Aufenthalts.

Ameropa-Reise

Hochkopfhäuser zum Auerhahn*, Todtnau**
2 ÜF im DZ ab 84 Euro p. P.
Buchungscode: 620250
buchbar bis 31. Oktober

„Vital erleben und gut erholen“ – unter diesem Motto steht Ihr Aufenthalt im familiär geführten Hotel Hochkopfhäuser.

Die KONUS-Gästekarte zur freien Nutzung von Bus und Bahn erhalten Sie bei der Anmeldung im Hotel.



Naturpark Ammergauer Alpen

Zwiebelturmkirchen, Lüftmalereien, sattgrüne Wiesen und hohe Berge: Die Ammergauer Alpen, rund eine Fahrstunde südlich von München gelegen, sind einem bayerischen Bilderbuch entsprungen. In der Region erwartet Urlauber neben authentisch bayerischer Lebensart auch Deutschlands größtes zusammenhängendes Naturschutzgebiet. Die unglaubliche Artenvielfalt vom Steinadler bis zu seltenen Orchideen

und die Konzentration der unterschiedlichsten Landschaftsformen auf engstem Raum wurden im August 2017 zum Naturpark ernannt. Mit weltbekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Oberammergauer Passionstheater, Kloster Ettal, Schloss Linderhof, Schloss Neuschwanstein oder der Wieskirche in unmittelbarer Nähe kommen auch Kulturfreunde auf ihre Kosten.

Anreise leicht gemacht

ICE-Direktverbindungen an den Wochenenden von Hamburg, Hannover, Dortmund und Frankfurt (Main) sowie Regionalzüge über München Hauptbahnhof bringen Sie aus ganz Deutschland bequem nach Murnau. Hier haben Sie Anschluss an die Ammergau-Bahn nach Bergeis, Grafen-Aschau, Bad Kohlgrub, Saulgrub, Altenau sowie Unter- und Oberammergau. Über die neue Schnellfahrstrecke durch den Thüringer Wald dauert die Fahrt von Berlin bis Murnau weniger als sechs Stunden.

Mobil vor Ort

Übernachtungsgäste in der Region können mit der elektronischen Gästekarte im Scheckkartenformat alle öffentlichen Buslinien Oberbayerns zum Beispiel von Oberammergau bis nach Garmisch-Partenkirchen oder nach Füssen während des Aufenthalts beliebig oft und kostenlos nutzen. So sind Sehenswürdigkeiten oder der Startpunkt zur Wanderung ganz einfach zu erreichen. In zahlreichen KönigsCard-Unterkünften profitieren Gäste von weiteren kostenfreien Mobilitäts- und Freizeitangeboten wie z. B. Fahrten mit den Bergbahnen.

Ameropa-Reise

Romantik Hotel Böld**, Oberammergau**
2 Ü/HP im DZ ab 162 Euro p. P.
Buchungscode: 611520
buchbar bis 31. Oktober

Inmitten einer herrlichen Berglandschaft und am Fluss Ammer gelegen, empfängt Sie das Hotel und lädt zum Blick über die atemberaubende Bergwelt ein.

Die Gästekarte zur freien Nutzung der Busse erhalten Sie bei der Anmeldung im Hotel.



Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen

Im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen erleben, wie der Steinadler in luftigen Höhen seine Kreise zieht, die Murmeltiere auf den Bergwiesen faulenz und sich die Wasseramseln an den Bergflussläufen tummeln. Der Einstieg in Deutschlands südlichstes und artenreichstes Gebirge findet sich zum Beispiel an der Infostelle nahe dem Giebelhaus am Ende des

Hintersteiner Tals. Sie ist ein idealer Startpunkt für Touren ins Naturschutzgebiet. Oder aber man geht die Urlaubszeit gemütlich an und genießt urige Berghütten oder Sennalpen mit ihrem würzigen Bergkäse. Übernachtungsmöglichkeiten für jeden Geschmack finden Erholungssuchende in Bad Hindelang oder Sonthofen mit ihren gastfreundlichen Ortsteilen.

Anreise leicht gemacht

IC-Direktverbindungen nach Kempten, Immenstadt, Sonthofen und Oberstdorf bestehen täglich aus NRW über Köln und Stuttgart mit dem IC „Allgäu“ und von Hamburg über Hannover und Würzburg mit dem IC „Nebelhorn“ (aufgrund von Bauarbeiten 2019 nur bis 27. Februar). Von Augsburg, Ulm und München erreicht man die Allgäuer Hochalpen auch stündlich mit Nahverkehrszügen im sogenannten Allgäu-Schwaben-Takt.

Mobil vor Ort

Wenn die Gäste erst einmal angekommen sind, dann fahren sie mit der Bad Hindelang PLUS-Karte nicht nur im Gemeindegebiet kostenlos in den Bussen, sondern auch im gesamten südlichen Oberallgäu, im Giebelhausbus von Hinterstein ins Naturschutzgebiet und ins benachbarte Tannheimer Tal/Tirol. Bei vielen Bad Hindelanger Gastgebern erhalten Übernachtungsgäste die PLUS-Karte ohne Aufpreis mit ihrem Zimmerschlüssel, bei der auch Bergbahnen sowie viele weitere Attraktionen in der Region inklusive sind. Die kostengünstige ÖPNV-Urlaubskarte für 4, 7 oder 14 Tage sorgt bei Urlaubern in anderen Orten im südlichen Oberallgäu für „Urlaub vom Auto“.

Ameropa-Reise

Die Gams Hotel Resort*S, Bad Hindelang**
3 Ü/HP im Appartement
ab 216 Euro p. P.
Buchungscode: 650500
buchbar bis 2. November

Genießen Sie im Hotel „Die Gams“ eine entspannte Auszeit inmitten einer herrlichen Naturkulisse.

Das Gästeticket (Bad Hindelang PLUS) zur freien Nutzung von Bussen und Bergbahnen erhalten Sie bei der Anmeldung im Hotel.



Nationalpark **Sächsische Schweiz**

Bizarre Felsen und tiefe Schluchten – der Wanderer wird hier für das Auf und Ab mit einzigartigen Ausblicken auf die Sandsteinlandschaft und faszinierenden Einblicken in enge Täler belohnt. Über 400 Kilometer Wanderwege führen durch den Nationalpark Sächsische Schweiz, dessen wohl bekannteste Aussicht die Bastei ist. Seit dem Gründungsjahr

1990 ist er bis heute der einzige sächsische Nationalpark. Zusammen mit seinem böhmischen Gegenstück bildet er das Herz der grenzübergreifenden Region, die auch als Elbsandsteingebirge weit über ihre Grenzen hinaus Bekanntheit erlangt hat.

Anreise leicht gemacht

Den Nationalparkbahnhof Bad Schandau erreichen Sie von Berlin und Hamburg direkt mit EC-Zügen im Zweistundentakt. Aus Richtung Westen fahren stündlich ICE- und Intercity-Züge bis Dresden. Weiter geht's mit der S-Bahn in folgende Orte im Schutzgebiet: Stadt Wehlen, Kurort Rathen, Königstein, Bad Schandau, Krippen, Schmilka-Hirschmühle und Schöna. Grenzüberschreitend verkehrt die Nationalparkbahn U 28 bis an den Nationalpark Böhmisches Schweiz.

Mobil vor Ort

In der Nationalpark-Region empfängt Sie ein eng getaktetes Nahverkehrsnetz von Bahn, Bus und Elbfähren. Da die Sächsisch-Böhmische Schweiz nahe der Landeshauptstadt Dresden liegt, reisen Sie von dort mit der S-Bahn mühelos an. Zu den Wanderzielen verkehren Wanderbusse, eine Straßenbahn oder das grenzüberschreitende Wanderschiff. Übernachtungsgäste in der Region Bad Schandau nutzen mit ihrer Gästekarte die Busse auf der Ringbuslinie sowie auf drei Elbfähren.

Ameropa-Reise

Parkhotel Bad Schandau**, Bad Schandau**
2 ÜF im DZ ab 95 Euro p.P.
Buchungscode: 662800
buchbar bis 31. Oktober

An der Elbpromenade gelegen, bietet es einen fantastischen Blick auf die Elbe. Das Hotel leiht Ihnen gegen Gebühr Fahrräder aus, auch geführte Wanderungen werden angeboten.

Die Gästekarte zur freien Nutzung von Bus und Fährlinien erhalten Sie bei der Anmeldung im Hotel.



Müritz-Nationalpark

Weite Wälder, glitzernde Seen und wundersame Moore sind Kulisse für Seeadler, Kranich und Rothirsch. Der Müritz-Nationalpark ist mit 322 Quadratkilometern der größte deutsche Land-Nationalpark. Nicht nur die alten Buchenwälder um Serrahn als UNESCO-Weltnaturerbe begeistern Naturliebhaber in der Region. In der abwechslungsreichen

Landschaft finden unzählige Tiere, Pflanzen oder Pilze eine Heimat. Nirgends in Deutschland brüten so viele Seeadler, Fischadler und Kraniche wie an der Mecklenburgischen Seenplatte. Ein ausgedehntes Wander- und Radwegenetz spricht Aktive an. Auf zwei Wasserwanderstrecken lässt sich der Nationalpark vom Kanu aus erleben.

Anreise leicht gemacht

Waren (Müritz) und Neustrelitz sind als wichtige Eingangstore zum Müritz-Nationalpark mit dem Nahverkehr ab Berlin erreichbar. An den Wochenenden fahren Fernverkehrszüge z. B. umsteigefrei aus Köln, München, Wien, Nürnberg, Erfurt und Halle an die Mecklenburgische Seenplatte. Mit Regionalzügen gelangen Sie im Stundentakt von Berlin oder Stralsund nach Neustrelitz. Auf der Strecke Berlin-Rostock fahren zweistündlich Züge mit Halten in Neustrelitz, Kratzburg und Waren (Müritz).

Mobil vor Ort

Die Nationalpark-Region erreichen Sie über vier Bahnhöfe. Seit 2018 können mit „Müritz rundum“ Übernachtungsgäste der Urlaubsorte Klink, Rechlin, Röbel/Müritz und Waren (Müritz) Busse kostenfrei nutzen. Dies gilt rings um die Müritz für die Nationalpark- und die „dat Bus“-Linie.

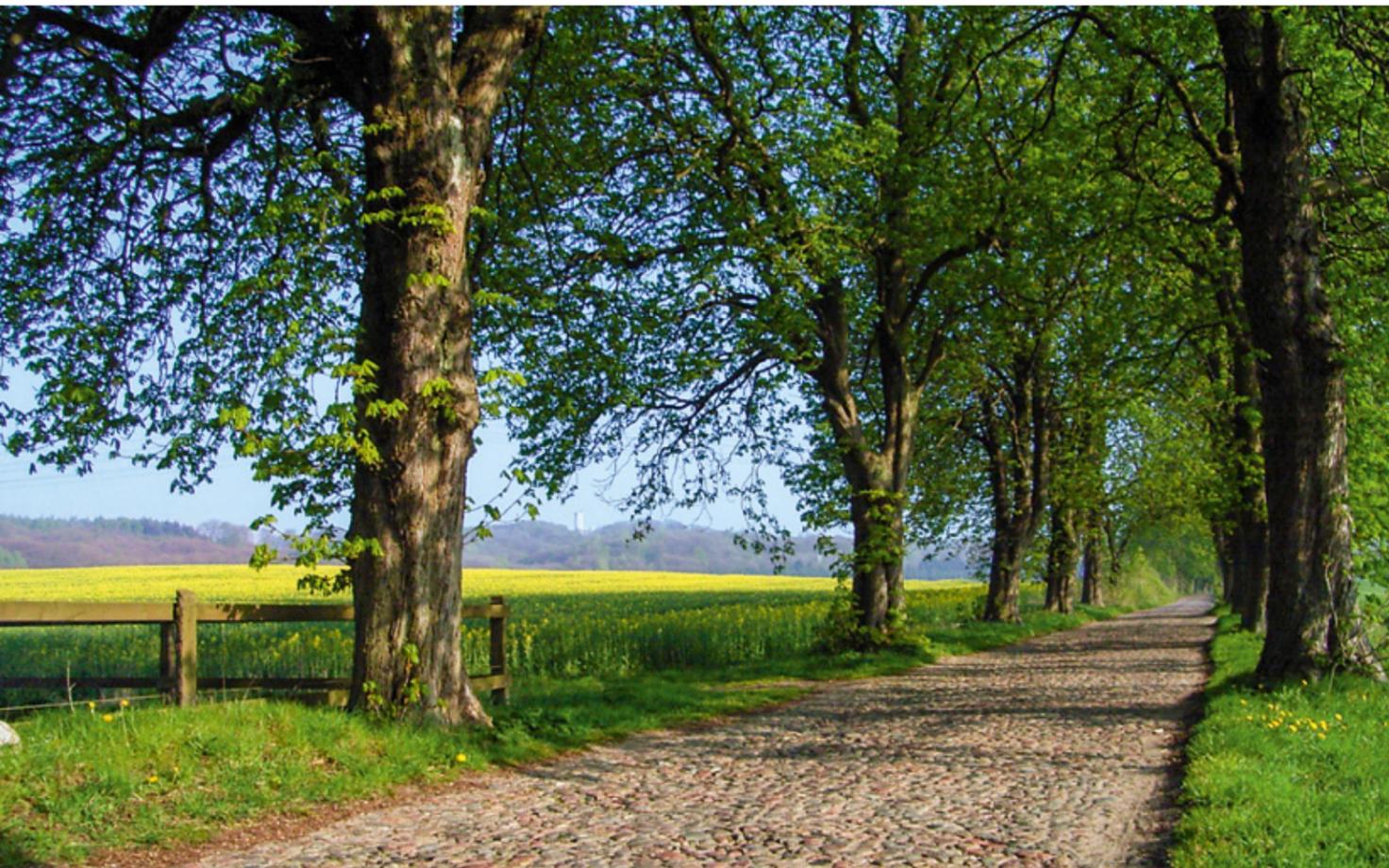
Wenn Sie die Schifflinien der Weißen Flotte auf der Müritz nutzen und Ihr Fahrrad in Bus und Schiff mitnehmen, haben Sie an landschaftlich reizvollen Touren noch mehr Auswahl.

Ameropa-Reise

Müritzpalais**, Waren/Müritz**
2 ÜF im DZ ab 90 Euro p.P.
Buchungscode: 690250
buchbar bis 31. Dezember

Das Hotel befindet sich direkt am Seeufer der Müritz. Neben eigenem Badesteg hält es ein Restaurant mit Außenterrasse sowie einen Wellnessbereich bereit.

Für die Ausflüge vor Ort können Sie mit der Gästekarte „Müritz rundum“ ganz einfach und kostenlos die Busse rund um die Müritz nutzen.



Biosphärenreservat Südost-Rügen

Im UNESCO-Biosphärenreservat Südost-Rügen spiegeln sich auf kleinstem Raum alle Landschafts- und Küstenformen des mecklenburg-vorpommerschen Küstenraumes wider. Land und Meer sind tief ineinander verzahnt und feinsandige, breite Strände an der Ostseeküste wechseln sich mit schroffen Steilküsten ab. Halbinseln und Küstenvorsprünge ver-

sprechen bezaubernde Ausblicke. Aktivurlauber wie Wanderer und Radfahrer können ebenso wie begeisterte Sportler oder Familien das Biosphärenreservat in seinen verschiedenen Facetten erleben. Auch mit dem Bus, dem Schiff und dem „Rasenden Roland“ lässt sich das Gebiet auf individuelle Art erkunden.

Anreise leicht gemacht

Von München aus im täglichen ICE nach Binz dauert die Fahrt nur rund 8½ Stunden. Bergen auf Rügen und das Ostseebad Binz sind insbesondere am Wochenende in der Sommersaison direkt mit Fernzügen aus ganz Deutschland erreichbar, z. B. aus Berlin, Hamburg, Köln und Frankfurt (Main). Samstagmorgens in der Hauptsaison erreichen Urlauber die Ostseeküste auch mit einem ICE über Nacht aus NRW und Hannover. Zudem bestehen ab Stralsund stündlich Verbindungen mit Regionalzügen auf die Insel.

Mobil vor Ort

Kostenlos mobil mit „Bus frei“. Kurkarteninhaber fahren innerhalb der Ostseebäder Baabe, Binz, Göhren, Sellin und dem Erholungsort Prora ganzjährig kostenfrei mit den Bussen der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR). Das Angebot gilt im Sommer auf dem gesamten Mönchgut. Die Bäderbahnen in Baabe, Sellin, Göhren und Binz können ebenfalls kostenfrei genutzt werden. Und von Frühjahr bis Herbst stehen die RADzfatz-Busse der VVR für den Radtransport zur Verfügung.

Ameropa-Reise

Strandhotel Baabe**, Ostseebad Baabe/Rügen**
1 ÜF im DZ ab 42 Euro p.P.
Buchungscode: 697660
buchbar bis 31. Oktober

Ihr Urlaubsdomizil mit inseltypischer Gastronomie befindet sich nur wenige Meter vom feinen Sandstrand entfernt.

Die Kurkarte zur freien Nutzung der Busse des VVR und der Bäderbahnen erhalten Sie bei der Anmeldung im Hotel.

Nationalpark Jasmund

Die weißen Kreidefelsen, das blaue Meer und die grünen Buchenwälder, die zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt wurden – das sind die Besonderheiten des kleinsten Nationalparks in Deutschland. Am berühmtesten Kreidefelsen bietet das Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL seinen Besuchern mit verschiedenen Themenreisen ein besonderes Natur-

erlebnis. Ein unterhaltsamer und lehrreicher Tag ist hier für die gesamte Familie garantiert – bei jedem Wetter! Ein neuer Höhepunkt für Wanderer befindet sich direkt am idyllischen Hochuferweg: das UNESCO-Welterbeforum, das der Welterbeidee gewidmet ist und eine besondere Rast- und Informationsmöglichkeit bietet.

Anreise leicht gemacht

Von München aus im täglichen ICE nach Binz dauert die Fahrt nur rund 8½ Stunden. Bergen auf Rügen und das Ostseebad Binz sind insbesondere am Wochenende in der Sommersaison direkt mit Fernzügen aus ganz Deutschland erreichbar, z. B. aus Berlin, Hamburg, Köln und Frankfurt (Main). Samstagmorgens in der Hauptsaison erreichen Urlauber die Ostseeküste auch mit einem ICE über Nacht aus NRW und Hannover. Zudem bestehen ab Stralsund stündlich Verbindungen mit Regionalzügen auf die Insel.

Mobil vor Ort

Mit dem KönigsstuhlTicket kann man einen Tag lang die Insel Rügen kostengünstig entdecken. Das Ticket kombiniert die freie Fahrt in allen Bussen auf der ganzen Insel bis in die Hansestadt Stralsund sowie den Eintritt ins Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL. Dieses erreicht man mit den Bussen der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR) mehrmals stündlich in nur 15 Minuten vom Bahnhof in Sassnitz sowie mehrmals täglich von Lohme und dem Kap Arkona aus.

Ameropa-Reise

IFA Rügen Hotel & Ferienpark**S, Binz/Rügen**
2 ÜF im DZ ab 76 Euro p.P.
Buchungscode: 698510
buchbar bis 7. Januar

Im beliebten Ostseebad Binz verspricht der familienfreundliche Ferienpark einen Mix aus Erholungs- und Aktivurlaub. Lassen Sie Ihre Seele im Spa-Bereich baumeln, um danach die vielfältigen Facetten der Insel – vom Strand bis hin zum Buchenwald – zu entdecken.



Nationalpark Eifel

Im Nationalpark Eifel verschmelzen Wald, Wasser und offenes Grasland zu einem wertvollen Refugium für mehr als 10.000 Tier- und Pflanzenarten. Wildkatzen schleichen durch die Dämmerung und mit etwas Glück ist im Herbst der Brunft Ruf der Hirsche zu hören. Spannende Naturerlebnisse das ganze Jahr, erlebbar in Begleitung erfahrener Ranger oder alleine auf

240 Kilometern Wanderwegen. Alle Landschaften des Nationalparks erfahren Wanderer auf den vier Etappen des Wildnis-Trails von Süd nach Nord. Für Überraschungen beim Erleben des Mottos „Natur Natur sein lassen“ sorgt die barrierefreie Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ im Nationalpark-Zentrum Eifel.

Anreise leicht gemacht

Von Köln oder Trier erreichen Sie mit Regionalzügen den Bahnhof Kall. Von hier fährt stündlich ein Nationalpark-Shuttle bis zum Besucherzentrum Vogelsang. Die Rurtalbahn bringt Sie von Düren bis zum Bahnhof Heimbach, einem der Startpunkte in den Nationalpark. Von Aachen (ICE-Halt) aus gelangen Sie mit der Nationalpark-Linie zweimal am Tag nach Gemünd. Von Bonn ist der Nationalpark über den Knotenpunkt Euskirchen (Anschluss z. B. Richtung Kall/Düren) mit der S-Bahn-Linie 23 angebunden.

Mobil vor Ort

Immer mehr Besucher nutzen die beliebte GästeCard der Nationalpark-Region Eifel, reisen stressfrei und kostenlos an und bewegen sich vor Ort mobil mit Bussen fort. Zahlreiche Übernachtungsbetriebe, darunter zertifizierte Nationalpark-Gastgeber, geben die Karte aus. Die GästeCard ist in der gesamten Erlebnisregion sowie im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und Aachener Verkehrsverbund (AVV) einsetzbar. Bei frühzeitiger Buchung ist sie schon vor der Anreise erhältlich.

Ameropa-Reise

Michel & Friends Hotel**, Monschau**
1 ÜF im DZ ab 45 Euro p. P.
Buchungscode: 340020
buchbar bis 31. Oktober

Inmitten von Monschau mit seiner einzigartigen historischen Altstadt liegt das Michel & Friends Hotel. In der Nähe der Wälder des Nationalparks ist dieser Ort ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen über den nahe gelegenen Wildnis-Trail sowie für Nordic-Walking- oder Fahrradtouren.



Biosphärenreservat Pfälzerwald

Artenreiche Mischwälder, sonnige Wiesentäler, mächtige Felsentürme und romantische Burgruinen sowie der Kontrast zwischen Wald und Rebland machen das Biosphärenreservat Pfälzerwald einzigartig. Mit dem nördlichen Ausläufer der Vogesen bildet es das grenzüberschreitende Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen. Hier finden neben Rot-,

Reh- und Schwarzwild auch Eisvogel, Luchs und die scheue Wildkatze ein Zuhause. Diese faszinierende Naturlandschaft mit dem milden Klima ist nicht nur ein Paradies für Wanderer, Mountainbiker und Kletterer, sondern lädt auch ein, die Pfälzer Küche bei der Einkehr in einer der urigen Wanderhütten zu genießen.

Anreise leicht gemacht

Fernverkehrszüge bringen Sie z. B. nach Mannheim, Neustadt (Weinstr.), Kaiserslautern und Karlsruhe. Von dort bietet der Rheinland-Pfalz-Takt überwiegend halbstündlich einen Zugang zum Pfälzerwald. Die S-Bahn führt mit den Linien aus dem Rhein-Neckar-Raum zwischen Neustadt (Weinstr.) und Kaiserslautern mitten durch das Biosphärenreservat. Weitere Regionalzüge bringen Sie direkt nach Landau (Pfalz), Bad Bergzabern, Hauenstein oder nach Deidesheim, Bad Dürkheim und Grünstadt.

Mobil vor Ort

Der flächendeckende Taktverkehr erschließt das gesamte Biosphärenreservat mit all seinen Ausflugszielen. Hinzu kommen saisonale Angebote wie Ausflugszüge ins Dahner Felsenland und verschiedene Freizeitbusse, die die Hütten des Pfälzerwald-Vereins und das Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz anfahren. Mit der „Pfalzcard“ können Urlaubsgäste aus teilnehmenden Unterkunftsbetrieben während ihres Aufenthalts im gesamten Liniennetz der Pfalz kostenfrei Busse und Regionalbahnen nutzen.

Ameropa-Reise

Kurpark-Hotel Bad Dürkheim**S, Bad Dürkheim**
2 ÜF im DZ ab 148 Euro p. P.
Buchungscode: WG0100
buchbar bis 31. Oktober

Das attraktive Hotel liegt direkt am Kurpark im Herzen der Stadt Bad Dürkheim. Das Staatsbad an der Deutschen Weinstraße ist ein idealer Ausgangsort, um die Umgebung zu Fuß oder mit dem Rad zu entdecken. Informationen zu großen und kleinen Touren erhalten Sie im Hotel.



Nationalpark Harz

Markant ragt der 1.141 Meter hohe Brocken aus der Tiefebene Norddeutschlands hervor. Ebenso markant ist der Nationalpark Harz, der sich über drei Landkreise bis in den Südhaz erstreckt und einer der größten Waldnationalparke Deutschlands ist. Vielfältig sind seine Lebensräume für zahlreiche und oft seltene Tier- und Pflanzenarten. In den Wäldern

leben Wildkatze, Luchs, Schwarzstorch und Sperlingskauz. In den geheimnisvollen Mooren wachsen fleischfressende Pflanzen. Hier kann man sich nachhaltig und aktiv erholen – für Wanderer und zahlreiche andere Wegenutzer ist der Nationalpark ein Paradies mit zahlreichen Besucherzentren, Waldgaststätten und Erlebnispunkten.

Anreise leicht gemacht

Goslar und Bad Harzburg sind von den ICE- und IC-Halten Braunschweig und Hildesheim aus stündlich erreichbar. Bad Lauterberg, Barbis und Bad Sachsa stehen via Göttingen (ICE-/IC-Halt) als Tore in den Nationalpark zur Verfügung. Nordhausen als Tor zum Südhaz erreichen Sie mit dem Nahverkehr aus den ICE-/IC-Bahnhöfen Kassel-Wilhelmshöhe, Erfurt und Halle (Saale). Von Halle und Magdeburg aus gibt es zudem direkte Nahverkehrszüge z. B. nach Goslar, Wernigerode und Halberstadt.

Mobil vor Ort

Im Landkreis Harz kann man als Übernachtungsgast mit dem Harzer Urlaubsticket (HATIX) kostenlos sämtliche Bus- und Straßenbahnlinien nutzen. Mit regelmäßigen Buslinien erreichen Sie von Wernigerode über Ilsenburg und Drei Annen Hohne eine Fülle von Ausflugspunkten. Das Natur-Erlebniszentrum Hohnhof ist sogar über eine eigene Bushaltestelle mit dem HATIX erreichbar. Auch bietet sich eine Fahrt zum Brocken mit den Harzer Schmalspurbahnen – der „Brockenbahn“ – an (eigener Tarif). Die Schmalspurbahnen sind an die Bahnhöfe Wernigerode und Nordhausen angebunden.

Ameropa-Reise

Harzer Kultur- & Kongresshotel**, Wernigerode**
2 ÜF im DZ ab 101 Euro p. P.
Buchungscode: 390500
buchbar bis 31. Oktober

Das Hotel liegt unweit des Nationalparks und mitten in der historischen Altstadt von Wernigerode, der „Bunten Stadt am Harz“.

Die Gästekarte (HATIX) zur freien Nutzung von Bus und Straßenbahn erhalten Sie bei der Anmeldung im Hotel.



Nationalpark Hainich

Unter dem Motto „Natur Natur sein lassen“ begeistert das im Westen Thüringens gelegene Schutzgebiet Jahr für Jahr Tausende Besucher. Im „Urwald mitten in Deutschland“ finden viele seltene Tiere und Pflanzen einen idealen Lebensraum, z. B. die scheue Wildkatze. Seit 2011 sind die imposanten

Buchenwälder des Nationalparks UNESCO-Weltnaturerbe. Von den über 20 hervorragend beschilderten Wanderwegen aus lässt sich der zu jeder Jahreszeit bezaubernde Nationalpark erleben. Besonderer Besuchermagnet ist der Baumkronenpfad mit dem Nationalparkzentrum und der Wurzelhöhle.

Anreise leicht gemacht

Sie erreichen Eisenach stündlich mit ICE-Zügen aus Leipzig und Frankfurt (Main). Berlin, Dresden und Stuttgart sind im Zweistundentakt direkt angebunden. Einzelne IC-Züge kommen aus Köln, Düsseldorf und dem Ruhrgebiet sowie aus Gera, Jena und Weimar. Ideale Ausgangspunkte für einen Besuch im Nationalpark Hainich sind auch die Bahnhöfe Bad Langensalza und Mühlhausen. Mit modernen Regionalzügen werden beide Bahnhöfe aus Kassel und Göttingen im Zweistundentakt sowie aus Erfurt und Gotha mindestens einmal in der Stunde bedient.

Mobil vor Ort

Naturliebhaber und Kulturinteressierte können zwischen Eisenach, dem Nationalpark Hainich und Bad Langensalza mit dem „Wunderbaren Wanderbus“ pendeln und so die Wartburg, das Wildkatzendorf Hütscheroda und den Baumkronenpfad bequem erreichen. Auch Bus- und Radtouren lassen sich durch einen speziellen Fahrradträger, der am „Nationalparkbus“ befestigt ist, spielend leicht kombinieren. Die Linie verkehrt während der Saison an den Wochenenden von Mühlhausen in den Hainich.

Ameropa-Reise

Steigenberger Hotel Thüringer Hof**, Eisenach**
1 ÜF im DZ ab 67 Euro p. P.
Buchungscode: 903910
buchbar bis 31. Oktober

Direkt im historischen Stadtkern der Wartburg-Stadt Eisenach begrüßt Sie das stilvolle und gehobene Steigenberger Hotel Thüringer Hof. Der Bahnhof, Busbahnhof sowie viele weitere Attraktionen sind vom Hotel aus fußläufig erreichbar.



Naturpark **Frankenwald**

Von allen Seiten ist der Naturpark Frankenwald mit der Bahn zu erreichen. Fahrräder und Wanderutensilien können hier vor Ort ausgeliehen werden. Der Deutsche Wanderverband hat das Großschutzgebiet als Qualitätswanderregion ausgezeichnet. Rad- und Wanderwege lassen den Frankenwald als Mittelgebirge mit genialen Ausblicken, tiefen Wäldern

und bunten Wiesentälern erleben. Herausragend sind die Rundwanderwege, der 242 Kilometer lange „Frankenwald-Steig“ und die 32 „FrankenwaldSteigla“ als Halbtages- oder Tagesstouren. Das „Grüne Band“ und der „Geopark Schieferland“ verbinden den Frankenwald mit den direkt angrenzenden Naturparks in Thüringen.

Anreise leicht gemacht

An sechs Tagen die Woche fährt ein Inter-city von Nürnberg und Leipzig direkt in den Frankenwald nach Kronach (außer baubedingt vom 26.3.–5.6.2019). Mit den ICE-Zügen zwischen Berlin und München erfolgt die Anreise nahezu stündlich über Bamberg sowie bis zu drei Mal pro Tag und Richtung direkt nach Coburg. Regionalzüge fahren von hier in den westlichen Teil des Naturparks. Der östliche Frankenwald erschließt sich über den Bahnhof Hof, der z. B. aus Nürnberg sowie Dresden direkt angefahren wird. Ab Hof fahren Regionalzüge im Stundentakt über Naila nach Bad Steben. Lohnenswert ist vom Südosten auch die Anreise zum Bahnhof Neuenmarkt.

Mobil vor Ort

Frankenwald-mobil, ein flächendeckendes Netz von Fahrradbus- und Bahnlinien, verbindet die wichtigsten touristischen Ziele der Region. Von Mai bis Oktober können Sie an den Wochenenden mit kostengünstigen Tagestickets die Fahrräder mittransportieren. Vorteil für Genussradler: Die Höhenlagen lassen sich damit mühelos erklimmen und jeder kann das Panorama der Hochplateaus und die anschließenden Abfahrten genießen.

Ameropa-Reise

Romantik Hotel Goldene Traube**, Coburg**
1 ÜF im DZ ab 70 Euro p.P.
Buchungscode: WD0600
buchbar 1. Januar bis 28. Dezember

Mitten im Herzen von Coburg befindet sich das Romantik Hotel Goldene Traube. Zwischen dem südlichen Vorland des Thüringer Waldes und dem Frankenwald gelegen, ist Coburg der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge in die Region. Nach ausgedehnten Rad- und Wandertouren lädt der Wellnessbereich des Hotels zum Entspannen ein.



Biosphärenreservat **Bliesgau**

Im Südosten des Saarlandes befindet sich ein Kleinod, das die Herzen von Naturliebhabern höherschlagen lässt. Der Bliesgau beeindruckt durch eine sanft-hügelige Landschaft, artenreiche Orchideenwiesen, abwechslungsreiche Auen sowie Wälder und kulturelle Sehenswürdigkeiten im städtisch geprägten Norden. So unterschiedlich die Kulissen, so

vielfältig die Möglichkeiten, die Natur und die Lebensräume der Biber, Steinkäuze und Scheckenfalter zu Fuß oder mit dem Rad aktiv zu erleben. Lassen Sie bei einer Rast in einer Miet-Hängematte die Seele baumeln oder lassen Sie sich die Landschaft bei einem Bliesgau-Menü noch einmal auf der Zunge zergehen.

Anreise leicht gemacht

Der Bliesgau ist mit ICE-/TGV-Zügen (Frankfurt am Main–Paris) mit Halt in Saarbrücken Hbf mehrmals täglich zu erreichen. Ergänzt wird dies durch RE- und IC/EC-Züge, die zusätzlich auch in Homburg (Saar) und teilweise in St. Ingbert halten. Die S-Bahn Rhein-Neckar fährt ebenfalls bis Homburg (Saar). Eine grenzüberschreitende RE-Linie verkehrt zwischen Straßburg und Saarbrücken mit Halt in Saargemünd.

Mobil vor Ort

Der Bliesgau wird von drei Bahnstrecken mit 13 Haltepunkten erschlossen, die durch sechs täglich fahrende Buslinien ergänzt werden. Der Biosphärenbus 501 verkehrt täglich und stündlich von Homburg (Saar) nach Kleinblittersdorf und zurück. Mit dem Freizeitticket oder den Tagestickets sind Sie günstig unterwegs. Freie Fahrt mit Bus und Bahn haben Übernachtungsgäste mit der Saarland Card, die Sie bei teilnehmenden Betrieben kostenlos erhalten.

Ameropa-Reise

Hotel Hochwiesmühle*, Bexbach**
1 ÜF im DZ ab 82 Euro p.P.
Buchungscode: 230040
buchbar bis 31. Oktober

Am Ortsrand von Bexbach gelegen, ist das Hotel der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region und lädt zum Entspannen im eigenen Wellnessbereich ein.

Bei Ihrer Anmeldung im Hotel erhalten Sie automatisch Ihre Saarland Card und genießen damit die freie Fahrt mit Bus und Bahn im Saarland.



Biosphärenreservat **Schorfheide-Chorin**

Auf urigen Pfaden führt eine Vielzahl von Wanderwegen durch das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin mit dem UNESCO-Weltnaturerbe Grumsin. Die Region beeindruckt durch ihr Oberflächenrelief mit schroffen Höhenzügen und tiefen Senken. Die Wälder sind vielfach durchbrochen von kleinen und größeren Mooren, Erlenbrüchen und Waldseen.

Seeadler und Kranich sowie die seltene Sumpfcalla sind hier beheimatet. Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer empfehlen Touren oder begleiten Ausflüge und machen den Besuch zu einem einmaligen Urlaubserlebnis für die ganze Familie. Die Region stellt aber auch die Grundlage für regionale Produkte – so wird jede Wanderung zum Genuss.

Anreise leicht gemacht

Das Biosphärenreservat ist mit RE-Zügen über Eberswalde, Angermünde und Prenzlau mindestens zweistündlich direkt ab Berlin erreichbar. Mehrmals täglich halten hier auch Fernzüge aus Stralsund und Greifswald bzw. München oder Köln. Mit dem täglichen Direkt-ICE von München dauert die Fahrt bis Angermünde nicht einmal sechs Stunden. Den westlichen Teil des Schutzgebietes erreichen Sie über Fürstenberg (Havel), Zehdenick und Templin stündlich mit dem Regionalverkehr ab Berlin.

Mobil vor Ort

Einstiegstore in die Region sind die Bahnhöfe in Chorin, Angermünde oder Templin – ca. eine Stunde von Berlin entfernt. Von hier aus empfehlen sich Ausflugsziele wie das NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, die historische Altstadt Templins, der Wildpark Schorfheide oder das Kloster Chorin, die gut mit Bus und Bahn zu erreichen sind. Ab Angermünde können Sie in der Saison mit dem BiberBus rund um den Wolletzsee und bis zum UNESCO-Weltnaturerbe Grumsin fahren. Heideliner und Werbellinseebus ergänzen das Angebot. Fahrradvermietung und E-Bikes ab Angermünde und Chorin.

Ameropa-Reise

AHORN Seehotel Templin*S, Templin**
1 Ü/HP im DZ ab 45 Euro p. P.
Buchungscode: 667560
buchbar bis 31. Oktober

Am glasklaren Lübbesee befindet sich das Seehotel mit eigenem Badestrand sowie einer Kanu- und Fahrradvermietung. In die unberührte Natur führen Sie verschiedene Wander- und Radtouren. Auch Templin hat mit der sanierten Altstadt einiges zu bieten.



Naturpark **Uckermarkische Seen**

Mit dem Rad durch historische Städte, verträumte Dörfer und durch ganz viel weite, leicht hügelige Landschaft. Über Stock und Stein, auf Feldwegen und gut ausgebauten Radwegen. Im Naturpark zählt nicht Strecke machen, sondern das Besondere entdecken, auch auf dem Rad – aus einer anderen Perspektive. Die Schönheit und eine teils einzigar-

tige Natur- und Pflanzenwelt erfahren. Der Radweg „Spur der Steine“ führt einmal quer von Templin über Boitzenburg bis nach Fürstenwerder – immer an schönen Rastplätzen, Naturbadestellen und Kunstobjekten entlang. Wasser ist das Element der Region mit über 200 Seen und der Flößerstadt Lychen, umringt von sieben Seen.

Anreise leicht gemacht

Aus ganz Deutschland reisen Sie bequem nach Berlin. Von dort aus erreichen Sie mit der Regionalbahn im Stundentakt Zehdenick und Templin und mit dem RE stündlich Fürstenberg (Havel). Mit dem täglichen Direkt-ICE von München über Nürnberg, Erfurt und Leipzig dauert die Fahrt bis Prenzlau nur noch etwas mehr als 6 Stunden. Von Berlin aus wird Prenzlau zudem mit zweistündlichen Nahverkehrszügen erreicht.

Mobil vor Ort

Über die Bahnhöfe in Fürstenberg/Havel oder Templin erreicht man den Naturpark. In Templin kann man den Stadtbus mit der Kurkarte kostenfrei nutzen und so die Stadt und ihre Ausflugsziele erkunden. Quer durch die Region geht es mit dem UckermarkShuttle. An Wochenenden und Feiertagen verknüpft diese Buslinie Schwedt (Oder), Angermünde, Templin und Prenzlau. Wer sein eigenes Rad nicht dabei hat, kann sich vor Ort ein Fahrrad oder E-Bike mieten.

Ameropa-Reise

AHORN Seehotel Templin*S, Templin**
1 Ü/HP im DZ ab 45 Euro p. P.
Buchungscode: 667560
buchbar bis 31. Oktober

Am glasklaren Lübbesee befindet sich das Seehotel mit eigenem Badestrand sowie einer Kanu- und Fahrradvermietung. In die unberührte Natur führen Sie verschiedene Wander- und Radtouren. Auch Templin hat mit der sanierten Altstadt einiges zu bieten.



Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Das schleswig-holsteinische Wattenmeer ist eine eindrucksvolle, fast unberührte Naturlandschaft, die faszinierende Erlebnisse bietet: Auf einer Wattwanderung kann man die typischen Tiere des Weltnaturerbes Wattenmeer kennenlernen, bei Ebbe auf dem Meeresboden von Insel zu Insel laufen oder ganz bequem auf einem Ausflugsschiff an Hunderten von Seehunden vorbeischippern, im Frühjahr die

riesigen Vogelschwärme und im Sommer das lila Blütenmeer des Strandflieders in den Salzwiesen bestaunen. Und wenn Sie mehr über die Tiere des Wattenmeeres erfahren möchten, lauschen Sie den Geschichten des Nationalpark-Rangers bei einer Seetierfangfahrt oder besuchen Sie das Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum, wo spannende Einblicke in das Leben im Wattenmeer auf Sie warten.

Anreise leicht gemacht

Durchgehende IC-Züge bringen Sie von Köln, Frankfurt (Main), Berlin und Dresden über Hamburg nach Heide (Holst), Husum, Niebüll und Westerland auf Sylt. Ab Heide (Holst) besteht Anschluss nach Büsum. Ab Husum gelangen Sie stündlich nach Tönning und Bad St. Peter Ording sowie mit dem Bus nach Nordstrand zum Fähranleger nach Pellworm. Mit direkten IC-Kurswagen erreichen Sie auch Dagebüll Mole. Hier haben Sie Fähranschluss nach Amrum und Föhr.

Mobil vor Ort

Einmal angekommen, sorgen auf den Inseln und in den Küstenorten am Festland Busse, Fähren und Ausflugsschiffe für optimale Mobilität. Das gut ausgebaute Radwegnetz bietet vielfältige Entdeckungstouren – vor oder hinter dem Deich, durch idyllische Dörferchen, inmitten saftiger Wiesen und wogender Felder, zum Strand. Leichter geht es mit einem E-Bike voran, das Sie an einer der zahlreichen Radverleihstationen mieten können. Das Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum in Tönning erreichen Sie von Husum und von St. Peter Ording aus stündlich mit dem Zug.

Ameropa-Reise

Dorfhof Sylt**, Rantum/Sylt**
1 Ü im Appartement
ab 59 Euro p. P.
Buchungscode: 317590
buchbar bis 2. November

Das Dorfhof, nur 600 Meter vom Sandstrand entfernt, verspricht einen abwechslungsreichen Urlaub. Entdecken Sie das Watt: Neben einer Wattwanderung bietet sich ein Besuch im Erlebniszentrum Naturgewalten List/Sylt an.

Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Abwechslungsreiche und vielfältige Landschaftstypen wie die Ostfriesischen Inseln mit Dünen und Salzwiesen, die Wattgebiete zwischen Inseln und Festland oder die großen Wattenmeerbuchten prägen den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. 18 Nationalpark-Einrichtungen informieren über das Weltnaturerbe Wattenmeer und bieten

unterschiedlichste Aktivitäten für Klein und Groß. Im Angebot „Junior-Ranger auf Entdeckertour“ können sich Urlauber-kinder als Junior-Ranger qualifizieren und auf besondere Weise die Landschaft, Tiere und Pflanzen des Wattenmeeres entdecken. Alljährlich im Oktober bieten die Zugvogeltage mehr als 250 Veranstaltungen rund um den Vogelzug.

Anreise leicht gemacht

Mit IC-Direktverbindungen aus NRW, Leipzig, Magdeburg sowie Berlin, samstags im Sommerhalbjahr sogar ab Stuttgart, erreichen Sie Norddeich Mole. Hier besteht Fähranschluss nach Norderney und Juist. In Emden Außenhafen erreichen IC-Züge die Fähren nach Borkum. Vom IC-Halt Oldenburg (Oldb) geht es im Nahverkehr nach Wilhelmshaven. Busse verkehren von den Bahnhöfen Sande, Esens und Norden zu den Fähranlegern nach Baltrum, Wangerooge, Langeoog und Spiekeroog. Cuxhaven erreichen Sie via Bremen oder Hamburg-Harburg.

Mobil vor Ort

Mit dem Urlauberbus sind Sie auf der gesamten ostfriesischen Halbinsel und im benachbarten Landkreis Ammerland ganzjährig preiswert mobil. Wer eine Kur- oder Gästekarte besitzt, reist für nur 1 Euro je Fahrtrichtung und Person. Das Angebot gilt täglich ab 9 Uhr, ausgenommen sind der An- und Abreisetag. Als weitere umweltfreundliche Fortbewegungsmittel stehen auf den Inseln Fahrräder zur Miete bereit.

Ameropa-Reise

Hotel Fährhaus**S, Norden-Norddeich**
2 ÜF im DZ ab 178 Euro p. P.
Buchungscode: 312140
buchbar bis 31. Oktober

Leicht erhöht liegt das Hotel direkt am kleinen Hafen von Norddeich und bietet einen traumhaften Blick auf Kutter und Segelschiffe. Die Küste und die bekannte Seehundstation laden zu Entdeckungen ein. Der Urlauberbus bringt Sie zu weiteren Ausflugszielen in der Region.



Biosphärenreservat **Flusslandschaft Elbe**

In weiten Mäandern strömt das Wasser der Elbe gen Nordsee. Hier schweift der Blick frei bis zum fernen Horizont. Dem Takt der Jahreszeiten folgend, strahlt der Fluss Ruhe und Mächtigkeit aus. Das Biosphärenreservat hütet auf 400 Elbkilometern den Schatz einer der letzten naturnahen Flusslandschaften Mitteleuropas: wilde Ufer, weites Auen-

grünland, ursprüngliche Moore, eindrucksvolle Sanddünen und die größte Deichrückverlegung der unteren Mittelelbe – Geburtsort einer neuen, lebendigen Flussaue. Das Biosphärenreservat beherbergt Deutschlands größte Weißstorchpopulation und ist für Zehntausende nordische Gänse und Kraniche ein Rastgebiet von internationaler Bedeutung.

Anreise leicht gemacht

Über drei Bahnhöfe gelangen Sie bequem ins Herz des Biosphärenreservats: Wer aus Berlin, Leipzig oder Dresden anreist, nutzt die ICE- oder EC-Züge in Richtung Hamburg mit Halt in Wittenberge. Ab Berlin fährt stündlich auch ein RE, ab Schwerin zweistündlich. Über die Fernverkehrsknoten Hamburg oder Schwerin kommend reisen Sie am besten mit dem RE über Boizenburg (Elbe) an. Aus Süddeutschland nutzen Sie die ICE-/IC-Züge bis Lüneburg, von dort fährt die Regionalbahn nach Hitzacker (Elbe).

Mobil vor Ort

Die Bahnhöfe Wittenberge, Hitzacker und Boizenburg liegen an der Elbe und sind gute Startpunkte für Entdeckungstouren auf dem beliebten Elberadweg. Im Brandenburger Teil des Biosphärenreservats bringt Sie der PlusBus „Prignitzer Elbtalau“ vom Bahnhof Wittenberge in das Besucherzentrum Burg Lenzen (Mitnahme von Fahrrädern möglich). Vom Bahnhof Bad Wilsnack bringt Sie ein Rufbus in viele Orte des Biosphärenreservats. Auch in Deutschlands Storchendorf Nr. 1 nach Rühstädt.

Ameropa-Reise

Ringhotel VITALHOTEL ambiente**, Bad Wilsnack**
1 ÜF im DZ ab 57 Euro p.P.
Buchungscode: 236600
buchbar bis 31. Oktober

Direkt im idyllischen Kurpark gelegen ist das „Ringhotel VITALHOTEL ambiente Bad Wilsnack“. Durch seine Lage im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe ist es ein idealer Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Ausflügen. Ob mit dem Rad oder zu Fuß – zahlreiche Rad- und Wanderwege laden Sie ein, Natur zu entdecken.

Nationalpark **Hohe Tauern Kärnten**

Der Nationalpark Hohe Tauern ist das größte Schutzgebiet der Alpen. Seine Charakteristik sind ausgedehnte Gletscherfelder (rund 130 Quadratkilometer), eiszeitlich geformte Täler mit imposanten Talschlüssen, mächtige Schwemm- und Murenkegel, alpine Gras- und Strauchheiden, aber auch ausgedehnte Wälder mit Lärchen, Fichten und Zirben. Die

Schutzgebiet-Kernzone ist ein Refugium für zahllose Tier- und Pflanzenarten – Bartgeier, Steinadler, Steinböcke und Murmeltiere können in ihrem Lebensraum beobachtet werden. Direkt im Nationalpark, am Fuße des höchsten Berges Österreichs, dem Großglockner, startet der preisgekrönte Weitwanderweg „Alpe-Adria-Trail“.

Anreise leicht gemacht

Aus Deutschland reisen Sie bequem mit Railjet-/EC-Zügen über Salzburg nach Mallnitz-Obervellach und Spittal-Millstättersee. Die Bahnhöfe sind z. B. von Köln, Frankfurt (Main), Stuttgart und München mehrmals täglich umsteigefrei zu erreichen. Immer günstig dank BahnCard und Sparpreis-Angeboten: bereits ab 39,90 Euro (solange der Vorrat reicht, einfache Fahrt).

Mobil vor Ort

Direkt ab Bahnhof Mallnitz-Obervellach fährt Sie der Bahnhof-Shuttle zu Ihrer gebuchten Unterkunft. Als Gast in ausgewählten Unternehmungen erhalten Sie bei Ihrer Ankunft automatisch Ihren Mallnitzer Wanderbus Pass und gelangen damit für die Dauer Ihres Aufenthaltes kostenlos zu den schönsten Ausflugszielen im Nationalpark. Im Sommer können Sie damit zudem einen Tage lang E-Bikes und Mountainbikes gratis ausleihen.

Ameropa-Reise

Ferienhotel Alber*, Mallnitz**
1 ÜF im DZ ab 38 Euro p.P.
Buchungscode: 334200
buchbar 24. Mai bis 5. Oktober

Das traditionsreiche Berghotel im Dorfzentrum von Mallnitz berät Sie zu Touren und Ausflügen in der Nationalpark-Region Hohe Tauern. Die Nationalpark Kärnten Card, zur freien Nutzung der Bergbahnen, erhalten Sie bei allen Partner-Betrieben. Der Kauf eines Kärnten-Verbundtickets ist für Nationalpark Kärnten Card-Gäste bis zu 50% ermäßigt.

Fahrtziel Natur in Graubünden



Schweizerischer Nationalpark

Der Schweizerische Nationalpark ist nicht nur ein bisschen mystischer, sondern er ist auch älter und besser geschützt als alle anderen Alpennationalparks. Seit über 100 Jahren wird das Gebiet zudem intensiv erforscht. Dieser Mix ist einzigartig und macht den Besuch besonders spannend. Wo sonst lassen sich Steinböcke, Gämsen, Murmeltiere,

Bartgeier und Steinadler oder das Wirken natürlicher Prozesse so ungestört beobachten? Erleben Sie auf maßgeschneiderten Exkursionen echte Wildnis oder tauchen Sie in unserem interaktiven Besucherzentrum in Zernez ein in die Faszination Natur. Wir freuen uns auf Ihre Begeisterung!

Den Schweizerischen Nationalpark erleben

**Engadiner Boutique Hotel
Guarda Val****, Scuol
2 ÜF im DZ ab 242 Euro p. P.
Buchungscod: 330100
buchbar 7. Juni bis 13. Dezember**

Das Hotel mit einmaligem Engadiner Gourmet-Restaurant liegt im Dorfkern von Scuol. Hotelgäste nutzen kostenlos das Angebot der Postautos im Unterengadin sowie einzelne Teilstrecken mit der Rhätischen Bahn. Auf Wunsch werden Sie auch gerne vom Bahnhof abgeholt.





Naturpark **Beverin**

Vier Täler, zwei Kulturen, ein Park – bekannt für tiefe Schluchten, intakte Dorfbilder, glasklare Bergseen und Steinböcke, auf Romanisch Capricorns genannt. Majestätisch leben die imposanten Tiere in den Felswänden rund um

den Piz Beverin (2.998 Meter) und wachen über die wilde und naturbelassene Landschaft des Regionalen Naturparks Beverin.

Naturpark Beverin erleben

Mit dem Postauto gelangt man bequem nach Wergenstein auf 1.500 Meter Höhe. Von dort fährt der Bus alpin im Sommer

nach Dumagns auf über 2.300 Meter Höhe, der höchsten Haltestelle in Graubünden. Dies ist ein idealer Ausgangsort für Passwanderungen ins Safiental oder die Piz-Beverin-Besteigung, aber auch für leichte

Tagestouren zu den idyllischen Bergseen Lai Pintg und Lai Grand oder zum Alpbeizli Alp Nurdagn. Neu im Einsatz ist der Wanderbus von Sufers zum Lai da Vons.

UNESCO-Welterbe **Tektonikarena Sardona**

Die Entstehungsgeschichte der alpinen Berge und Täler wird in der Tektonikarena Sardona auf eine weltweit einzigartige Art und Weise erlebbar. Die Kollision der Kontinente Afrika und Europa hat die Alpen über Jahrmillionen aufgetürmt. Ursprüngliche Gesteinsschichten wurden übereinander-

geschoben und sind zerborsten. Diese gewaltigen Kräfte sind durch vielfältige Spuren außergewöhnlich gut sichtbar. Seit Jahrhunderten erforschen Wissenschaftler der ganzen Welt im Welterbe Sardona die Vorgänge der Gebirgsbildung und versuchen, die Geheimnisse der Alpenbildung zu lüften.

Tektonikarena Sardona erleben

Das UNESCO-Welterbe Tektonikarena kann bequem ab Chur mit dem Postauto erreicht werden. Ab Chur gelangt man

nach Laax, von dort weiter auf die Alp Nagens. Ein gut ausgebauter Wanderweg führt zum Besucherpavillon Welterbe Sardona. Es eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die Tschingelhörner mit dem

sagenumwobenen Martinsloch. Zurück ins Tal nach Flims gelangt man zu Fuß entlang des Trutg dil Flem – ausgezeichnet als schönster Wanderweg der Schweiz.

Parc **Ela**

Der Parc Ela ist der größte Naturpark der Schweiz. Er liegt im Herzen Graubündens und vereint die drei Sprachkulturen Romanisch, Deutsch und Italienisch. Mit steilen Berggipfeln und weiten Landschaften, umgeben von Gletschern und

Bergseen, bietet der Park noch echtes Wildnisgefühl. In den Tälern erinnern historische Dörfer und barocke Kirchen an die frühere Bedeutung der Handelsrouten über die Alpenpässe Albula, Julier und Septimer.

Parc Ela erleben

Die Rhätische Bahn ist seit über 125 Jahren in Graubünden unterwegs. Das 384 Kilometer lange Schienennetz mitten in den Schweizer Alpen fügt sich harmonisch

mit ihren spektakulären Viadukten und Kehrtunnels in die wilde Gebirgslandschaft ein. Auf der UNESCO-Welterbestrecke der Albulalinie fährt die Rhätische Bahn mitten durch den Parc Ela. Das Postauto erschließt die andere Talseite und ermöglicht Wande-

rungen zur Alp Flix, der Schatzinsel der Artenvielfalt, zum historischen Septimerpass oder zur einzigen Dreifach-Wasserscheide Europas auf dem Lunghinpass.

Naturpark Biosfera **Val Müstair**

Das idyllische Val Müstair ist eine Welt für sich. Malerische Dörfer mit herrlichen Fassadenbemalungen und bunte Wiesen stehen im Kontrast zur wilden Natur des unbesiedelten Val Moras. Einen Einblick in die Welt der einheimischen

Wildtiere erhalten Gäste auf geführten Wildbeobachtungen, wo sie mit etwas Glück auch das majestätische Dahingeleiten von Bartgeier und Adler beobachten können.

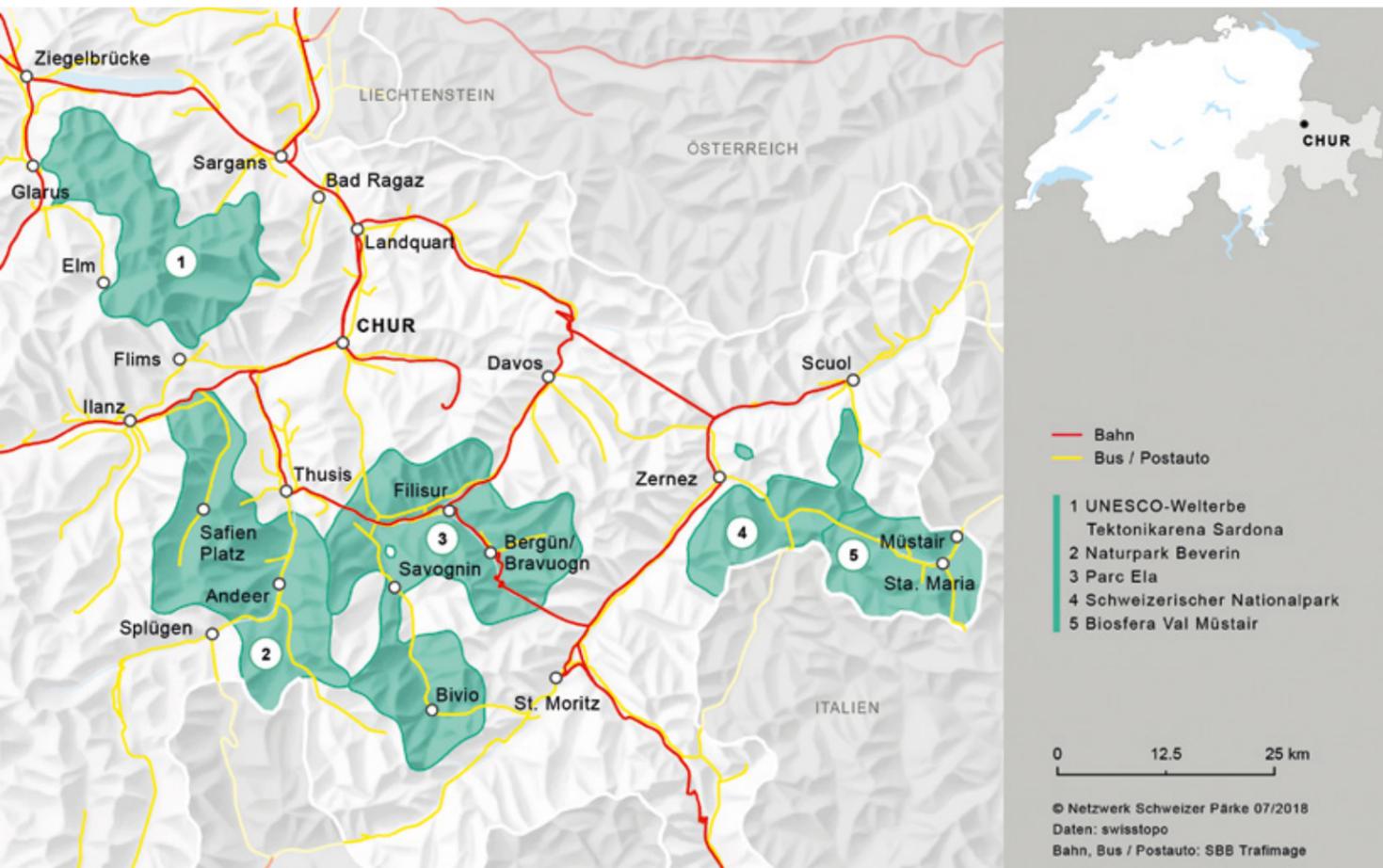
Naturpark Biosfera Val Müstair erleben

Mit dem graubündenPASS fährt man umweltfreundlich ab Chur mit der Rhätischen Bahn bis Zernez, von hier weiter mit dem

Postauto in den Naturpark Biosfera Val Müstair. Der Pass ermöglicht freie Fahrt in ganz Graubünden mit Bus und Bahn an zwei Tagen innerhalb einer Woche oder an fünf Tagen innerhalb von zwei Wochen.

Mit dem Postauto lassen sich die romanische Kultur und die pitoresken Dorfbilder entdecken. Für Kulturliebhaber ist das UNESCO-Welterbe Kloster St. Johann in Müstair ein Muss.





Fahrtziel Natur in Graubünden

Seit 2016 engagieren sich das Netzwerk Schweizer Pärke, der Verkehrs-Club der Schweiz und der Bündner Vogelschutz gemeinsam mit der Rhätischen Bahn und PostAuto Graubünden

in der Kooperation „Fahrtziel Natur“ in Graubünden für eine nachhaltige Mobilität und sanften Tourismus in der Schweiz.

Anreise

Bis zu dreimal täglich fährt der ICE direkt von Hamburg über Hannover und Frankfurt am Main nach Chur. Ab Stuttgart wird stündlich mit Umstieg in Zürich eine bequeme Anreise nach Graubünden angeboten. Mit der Bahn erreichen Sie einen zentralen Ausgangspunkt für Wanderungen und Naturerlebnisse das ganze Jahr über umweltfreundlich. Von Chur aus bestehen praktische und häufige Anschlussverbindungen mit der Rhätischen Bahn und dem Postauto bis in jede Ecke von Graubünden.

Günstig in die Schweiz

Immer günstig dank BahnCard und Sparpreis-Angeboten: bereits ab 39,90 Euro (solange der Vorrat reicht, einfache Fahrt). Von grenznahen Bahnhöfen wie Freiburg und Stuttgart sogar schon ab 19,90 Euro. Der Sparpreis Europa kann ohne Aufpreis auch mit einer Anschlussfahrt auf das Netz der Rhätischen Bahn oder von PostAuto Graubünden kombiniert werden. Inhaber einer BahnCard 25 erhalten außerdem 25% Rabatt und Kinder bis 15 Jahre reisen zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern kostenlos mit.

Mobilität vor Ort

Reisen Sie bequem und umweltfreundlich mit der Rhätischen Bahn und dem Postauto in die Bündner Pärke. Mit dem graubündenPASS haben Sie freie Fahrt mit Bus und Bahn: an 2 Tagen innerhalb von 7 Tagen oder an 5 Tagen innerhalb von 14 Tagen. Für die letzte Meile reisen Sie mit dem AlpenTaxi oder dem Bus alpin an den Ausgangspunkt Ihrer gewünschten Aktivität und entdecken so die vielfältigen Natur- und Kulturerlebnisse der Bündner Pärke.



Kontakt

Fahrtziel Natur
c/o DB Vertrieb GmbH
Stephensonstraße 1
60326 Frankfurt am Main

E-Mail: fahrtziel-natur@bahn.de
www.fahrtziel-natur.de

VP 02119

Druck: Dezember 2018
Änderungen vorbehalten,
Angaben ohne Gewähr.

Herausgeber

Deutsche Bahn AG
Marketing (GNM)
Karlstraße 6
60329 Frankfurt am Main

Ein guter Zug für die Umwelt:
Diese Broschüre ist auf 100%
recyceltem Papier gedruckt.

Fotos

Titelbild: Thüringer Tourismus GmbH; S. 2 KirchnerBurkhardt Infografik
S. 3 Deutsche Bahn AG/Jochen Schmidt
S. 4 Marco Fischer/Thüringer Tourismus GmbH
S. 5 Rainer Simonis; S. 6 Manfred Bauer/Nationalpark Kellerwald-Edersee
S. 7 qu-int-GmbH/Nationalpark Schwarzwald; S. 8 Simon Bauer Photography
S. 9 Wolfgang B. Kleiner/Bad Hindelang Tourismus
S. 10 Jörg Weber/Nationalparkverwaltung SSW
S. 11 naturfotografie-roman-vitt.de
S. 12 Biosphärenreservatsamt Südost-Rügen
S. 13 Lehmann/Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL
S. 14 Dominik Ketz/Eifel Tourismus GmbH
S. 15 Dominik Ketz/Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH
S. 16 Mirko Lehmann; S. 17 Jens Fischer
S. 18 Maria Setale/Naturpark Frankenwald; S. 19 Daniel Spohn
S. 20 Klaus-Peter Kappest/Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin
S. 21 Kappest/Uckermark (tmu GmbH)
S. 22/S.23 Martin Stock/LKN-SH
S. 24 Lukas Häuser/Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe
S. 25 M. Glantschnig/NPR; S. 26 Marcus Gyger
S. 27 Schweizerischer Nationalpark; S. 28 Carina Scheuringer/Welterbe Sardona
S. 29 Bregaglia Engadin Turismo; S. 30 Netzwerk Schweizer Pärke
S. 31 Gaudenz Danuser; S. 32 Biosphärenreservatsamt Südost-Rügen
Einleger: Kurt Wagner/Nationalpark Berchtesgaden;
Deutsche Bahn AG/Georg Wagner; Andreas Riedmiller; DB Netz AG